



Detailantworten Fraktionen für den Gemeinderat Markt Indersdorf

1. Ist der vom Menschen verursachte Klimawandel eine ernsthafte Bedrohung, die bei allen politischen Entscheidungen vorrangig zu berücksichtigen ist?	
CSU Kreisverband Dachau	Nein - stimme nicht zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz verdienen und benötigen eine deutlich höhere Priorisierung bei politischen Entscheidungen. Die Abwägung divergierender Interessen muss im Einzelfall möglich sein; die immer vorrangige Berücksichtigung eines einzelnen Aspekts ist aus unserer Sicht weder demokratisch noch sinnvoll, da es auch wichtige andere Rechtsgüter gibt (z.B. Armutsbekämpfung, Schutz von Leben).
2. Unsere Partei setzt sich dafür ein, dass der Klimanotstand im Landkreis Dachau ausgerufen wird	
Bündnis 90 / Die Grünen	Ja - stimme zu bei der Abstimmung Antrag „Klimanotstand im Landkreis Dachau“ am 13.12.19 hat die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen einstimmig für die Ausrufung des Klimanotstandes gestimmt
CSU Kreisverband Dachau	Nein - stimme nicht zu Ein Notstand ist nach unserem Verständnis eine temporäre Herausforderung, welche nur durch Außerachtlassung der üblichen Verfahren, Beteiligung und Regeln (provisorisch) gelöst werden kann. Wir sehen es als Aufgabe der Politik, durch Maßnahmen den tatsächlichen Notstand zu vermeiden/verhindern und dabei Begrifflichkeiten zu wählen, die nicht polarisieren und Angst machen.
Wählergruppe Um(welt)denken Markt Indersdorf	Weiß nicht - neutral Es besteht dringender Handlungsbedarf. Es ist aber nicht möglich bei allen gemeindlichen Entscheidungen immer dem Klimaschutz die höchste Priorität einzuräumen. Es müssen meist unterschiedliche Aspekte (z.B. soziale Ziele) gegeneinander abgewogen werden.
3. Der Dachauer Landkreis ist der am stärksten wachsende Landkreis in Bayern. Setzen Sie sich dafür ein, dass die Stadt/der Landkreis/die Gemeinde beim Klimaschutz eine Vorreiterrolle einnimmt?	
CSU Kreisverband Dachau	Ja - stimme zu Der Landkreis unternimmt bereits seit über 10 Jahren verschiedene Anstrengungen beim Klimaschutz, u.a. auch in überregionaler und sogar internationaler Vorreiterrolle (z.B. Bau einer Realschule im Passivhausstandard). Mit der Klimaschutzstelle im LRA wird für Gemeinden, Schulen, Institutionen und Öffentlichkeit das Thema Klimaschutz in einer Vorreiterrolle (z.B. Klimaschutzpreis) wahrgenommen.
Wählergruppe Um(welt)denken Markt Indersdorf	Ja - stimme zu Jede Entscheidung der Gemeinde muss auf seine Auswirkungen auf die Umwelt (nicht nur das Klima) bewertet werden, mit dem Ziel einer möglichst großen Umweltverträglichkeit (Lärm, Licht, Müll, Feinstaub, Artenvielfalt ...).



4. Treten Sie dafür ein, dass ihre Gemeinde / die Stadt Dachau/der Landkreis bis spätestens 2030 in allen Sektoren klimaneutral wird?	
CSU Kreisverband Dachau	Weiß nicht - neutral Dieses Ziel liegt nicht im Einfluss- bzw. Gestaltungsbereich des Landkreises und ist aus unserer Sicht für den gesamten Landkreis auch nicht erreichbar bzw. nicht nachhaltig. Wir arbeiten jedoch an einer Klimaneutralität des Landkreises als Kommunalbehörde mit seinen Liegenschaften und Tätigkeiten.
Wählergruppe Um(welt)denken Markt Indersdorf	Ja - stimme zu siehe Punkt 3.
5. Wir setzen uns dafür ein, dass die Stadtwerke in der kommenden Legislaturperiode keine Energie mehr aus konventionellen Energieträgern beziehen und stattdessen erneuerbare Energien, unter anderem Windkraftanlagen, im Landkreis massiv gebaut werden.	
CSU Kreisverband Dachau	Weiß nicht - neutral Der Landkreis hat keine Stadtwerke. Die GfA als kommunales (Landkreis-)Unternehmen leistet aber bereits seit vielen Jahren durch die klimaneutrale Strom- und Wärmeproduktion (und Nutzung) einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von CO ₂ -Immissionen.
Wählergruppe Um(welt)denken Markt Indersdorf	keine Angabe Die Wählergruppe Um(welt)denken ist nur in Markt Indersdorf vertreten. Hier setzt sich die Wählergruppe massiv für den Ausbau erneuerbarer Energien ein. Der Ausbau erneuerbarer Energie wird durch die Verbraucher gesteuert, welche ihren Stromanbieter frei wählen können. Wichtig ist, bei den Verbrauchern das Bewusstsein dafür wecken, ökologisch erzeugten Strom zu kaufen, egal ob bei den Stadtwerken oder bei anderen Anbietern.
6. Unsere Partei hat das Ziel, alle öffentlichen Gebäude klimaneutral zu gestalten. Als ersten Schritt dazu wollen wir alle geeigneten Flächen an öffentliche Gebäuden in der kommenden Legislaturperiode mit Photovoltaikanlagen ausstatten.	
Bündnis 90 / Die Grünen	Ja - stimme zu im Zusammenwirken von Stadtwerken, Energie-Genossenschaften und Bürger:innen
CSU Kreisverband Dachau	Ja - stimme zu Erfolgt bereits seit vielen Jahren, soweit nachhaltig darstellbar.
Wählergruppe Um(welt)denken Markt Indersdorf	Ja - stimme zu Ziel wird in Indersdorf seit langem verfolgt (PV-Anlagen auf Bauhofgebäude, Feuerwehren, Rathaus ..., Nahwärmeversorgung aus Biogasanlagen (Schule, Gewerbegebiet ...))
7. Unsere Partei setzt sich dafür ein, dass Baugenehmigungen für gewerbliche und private Neubauten nur noch für möglichst klimaneutrale Gebäude mit zukunftsweisenden Heizanlagen (CO₂-neutral) und ebensolcher Stromversorgung erteilt werden.	
CSU Kreisverband Dachau	keine Angabe Dies ist eine bundesrechtliche Fragestellung. Wo wir selbst als Bauherr auftreten, setzen wir dies bereits um. Wir befürworten auch entsprechende Fördermaßnahmen des Bundes wie auch lokale Förderungen/Maßnahmen, beispielsweise Preisnachlässe bei der Vergabe



	von Baugrundstücken im Rahmen des Einheimischen-Modells (z.B. in der Gemeinde Sulzemoos) oder örtliche Festsetzungen in Bebauungsplänen.
Wählergruppe Um(welt)denken Markt Indersdorf	Ja - stimme zu Der Bau von Eigenheimen bzw. Mietwohnungsbau muss weiterhin (auch finanziell) möglich sein
8. Unsere Partei setzt sich im Sinne des Klimaschutzes gegen eine Nord-Ost-Umfahrung und für den Erhalt des Dachauer Grünzugs ein	
Bündnis 90 / Die Grünen	Ja - stimme zu in der aktuellen Kreistags-Legislatur hat die Fraktion der Grünen bereits Anträge für ein umfassendes Landschaftsschutzgebiet eingebracht und gegen eine Nord-Ost-Umfahrung gestimmt
CSU Kreisverband Dachau	Nein - stimme nicht zu Die Nord-Ost-Umfahrung ist ein wichtiges Element für die Lösung der Mobilitätsfragen in unserem Landkreis. Eine Aufwertung der innerstädtischen Verkehrsflächen für eine klimarelevante Veränderung des sog. Modal-Split ist nur mit einer Verdrängung des Durchgangsverkehrs möglich.
Wählergruppe Um(welt)denken Markt Indersdorf	keine Angabe Die Wählergruppe Um(welt)denken ist nur in Markt Indersdorf vertreten.
9. Sind Sie dafür, dass ein maßgeblicher Teil des Verkehrsbudgets vom motorisierten Individualverkehr in Richtung öffentlichen Nahverkehr und nicht-motorisiertem Individualverkehr (z.B. Ausbau und Sicherung von Fahrrad- / Fußwegen) umgeschichtet wird?	
CSU Kreisverband Dachau	Ja - stimme zu Dies ist bereits der Fall. Der Landkreis hält seit Jahren die vom BN geforderte Verteilungsquote von 75% Umweltverbund (ÖPNV, Rad) und 25% MiV ein. Konkret lagen die Ausgaben des Landkreises im Zeitraum von 2008 bis 2017 bei ca. 46 Mio € für den Umweltverbund und ca. 15 Mio € für den Straßen(aus)bau. Im Rahmen der Umsetzung des Nahverkehrsplans verdoppelt sich der Umweltverbundbetrag zukünftig.
Wählergruppe Um(welt)denken Markt Indersdorf	Ja - stimme zu Die Wählergruppe Um(welt)denken setzt sich seit 30 Jahren für den Ausbau von Fahrrad- und Fußwegen ein.
10. Setzen Sie sich für einen kostenlosen ÖPNV in Stadt- und Landkreis bis spätestens 2025 ein?	
Bündnis 90 / Die Grünen	Nein - stimme nicht zu der massive Ausbau des Angebotes von Bus und S-Bahn, d.h. Schienennetz (Nord-/Süd-Ring), Buslinien, Taktung, Zuglängen, digitale Vernetzung, .. haben kurzfristig (d.h. in den nächsten 5 Jahren) Vorrang vor Preisgestaltung. Das mittelfristige Ziel sind attraktive, einfache Preismodelle wie z.B. das Wiener Modell.
CSU Kreisverband Dachau	Nein - stimme nicht zu Wäre sicherlich auf den ersten Blick wünschenswert, aber Erfahrungen - z.B. in Aschaffenburg - mit dem Null-Euro-Ticket zeigen keinen spürbaren Rückgang des MiV. Die Attraktivität des ÖPNV hängt an deutlichen Leistungsverbesserung, insb. bei Zuverlässigkeit und Taktdichten sowie neuen Linien/Angeboten; dorthin müssen jetzt die verfügbaren Mittel fließen.



Wählergruppe Um(welt)denken Markt Indersdorf	Ja - stimme zu Der ÖPNV ist jetzt bereits überlastet. Daher muss dies mit einem massiven Ausbau des ÖPNV und einer Verdichtung der Taktzeiten begleitet werden.
11. Sind Sie dafür, dass städtische/gemeindliche Flächen künftig ausschließlich ökologisch bewirtschaftet werden?	
CSU Kreisverband Dachau	Ja - stimme zu Die Flächen des Landkreises werden bereits seit Jahren ausschließlich ökologisch bewirtschaftet bzw. gepflegt.
12. Bäume und Wälder sind als CO₂ Speicher essentiell. Haben Sie eine konkrete Zielsetzung / das Vorhaben Baumbestände zu schützen und weitere Flächen ökologisch wertvoll aufzuforsten?	
Bündnis 90 / Die Grünen	Ja - stimme zu darüber hinaus als Kompensation für Klimaneutralität unerlässlich
CSU Kreisverband Dachau	Ja - stimme zu Schutz von schützenswerten Baumbeständen erfolgt bereits; öffentlich-rechtlich ebenso wie durch den Ankauf entsprechender Flächen durch den Landkreis. Zur dauerhaften Bindung von CO ₂ ist jedoch auch die Nutzung von Holz notwendig. Dies erfolgt beispielsweise beim Bau von Wohnungen durch unsere Wohnungsbaugesellschaft und bei Schulbauten (z.B. Ganztagsbereich am GMI, Realschule Odelzhausen).
Wählergruppe Um(welt)denken Markt Indersdorf	Ja - stimme zu Die Wählergruppe setzt sich seit jeher für Baumschutz und Pflege, statt Fällung ein. Bei allen Bauvorhaben achten wir auf den Erhalt bestehender Baumbestände und, falls nicht möglich, auf eine ausgleichende Neubepflanzung.